



FRAUEN SUCHT GESUNDHEIT

Kraft schöpfen...

Vorträge

Kurse

Gruppenangebote

*zur Stärkung der
psychischen Gesundheit*

Programm 2018/19

Inhalt

Vorstellung	__ 03
Vorträge und Kurse	__ 04
Depressionen bei Frauen	__ 05
Hilfen für angehörige Frauen von suchtkranken Menschen	__ 06
Angststörungen bei Frauen	__ 07
Stress und Stressbewältigung für Frauen	__ 08
Das Rauchfrei Programm für Frauen	__ 09
Schlafstörungen bei Frauen	__ 10
Wege aus der Sucht	__ 11
Die Frauensuchtberatung Schleswig-Holstein	__ 11
Ambulante Entwöhnungstherapie in der Frauensuchtberatung Schleswig-Holstein	__ 12
Zentrum für Angehörige	__ 13
HeimVorteil - ambulante Betreuung für Frauen	__ 13
Fortlaufende Gruppen	__ 14
Kalender	__ 19

Stand: Juni 2018
Gestaltung | Eva Gutzeit-Pohl©2018
Fotos | fotolia.com, Gutzeit-Pohl



FRAUEN SUCHT GESUNDHEIT

Zu unseren Vorträgen und Gruppenangeboten laden wir alle interessierten Frauen aus Kiel und Schleswig-Holstein ein, sich über ausgewählte Gesundheitsthemen und Behandlungswege zu informieren und auszutauschen.

Wir bieten damit die Möglichkeit, frühzeitig über Belastungen zu sprechen, damit sich psychische Probleme nicht verfestigen, Hilfen durchdacht und in den Blick genommen werden können.

Seit 1987 arbeiten wir in einem multiprofessionellen Team mit einem traumasensiblen, frauenspezifischen Konzept.

Wir haben oft die Erfahrung gemacht, dass

- psychosomatische Erscheinungen bei Frauen, Gemütschwankungen und Ängste nicht als normale Reaktionen auf belastende Lebensumstände gedeutet, sondern als individuelles Problem betrachtet werden,
- Frauen oft zu lange an ihrem Anspruch festhalten, zu funktionieren, um ihr Leben alleine im Griff zu behalten,
- Frauen gegen Schlafstörungen, Schmerzen, Ängste, Depressionen und zur Bewältigung von Konflikten und Traumatisierungen Medikamente, Alkohol oder Drogen einsetzen, weil andere Möglichkeiten nicht gesehen werden.

Mit unseren Angeboten möchten wir Mut machen, hinzuschauen, Kraft zu schöpfen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Wir freuen uns auch 2018/19 wieder auf viele spannende und nachdenkliche Begegnungen mit Ihnen!

Über Ihre Spende freuen wir uns.

Evangelische Bank e.G.

IBAN DE71 5206 0410 0006 4337 07

Die Arbeit des Vereins Frauen Sucht Gesundheit e.V. wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein und der Landeshauptstadt Kiel.



Vorträge und Kurse



Depressionen bei Frauen

Ursachen, Symptome, Therapiemöglichkeiten

Vortrag

Termin 1 **3. September 2018, 18.00 Uhr**

Termin 2 **11. März 2019, 18.00 Uhr**

Referentin **Maike Husmann**, Diplom-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin (VT)

Anmeldung info@fsg-sh.de oder Tel. 0431 61549
*Die Teilnahme ist kostenfrei,
um eine Spende wird gebeten.*

Es kann sich um eine Depression handeln, wenn folgende Symptome über längere Zeit bestehen bleiben:

- gedrückte Stimmung, Interessenlosigkeit, Konzentrationsprobleme
- Verminderung von Antrieb, Aktivität und der Fähigkeit, Freude zu empfinden
- ausgeprägte Müdigkeit, die auch nach kleinsten Anstrengungen auftritt
- Schlafstörungen
- Appetitlosigkeit
- Beeinträchtigung des Selbstwertgefühls und des Selbstvertrauens

Die gedrückte Stimmung kann außerdem von verschiedenen körperlichen Symptomen begleitet werden.

Depressionen sind eine ernste Erkrankung, an der Frauen häufiger leiden als Männer.

Im Rahmen des Vortrages erläutert die Referentin die unterschiedlichen Formen depressiver Störungen, ihre Ursachen sowie die aktuellen psychotherapeutischen und medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es Raum für Diskussion und Austausch.



Hilfen für angehörige Frauen von suchtkranken Menschen

Vortrag

- Termin 1** **9. Oktober 2018, 18.00 Uhr**
Termin 2 **12. Februar 2019, 18.00 Uhr**

Gruppenangebot

- Termin 1** **8 Treffen ab 23. Oktober 2018**
wöchentlich, Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr
- Termin 2** **8 Treffen ab 26. Februar 2019**
14-tägig, Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr
- Leitung** **Verena Dethlefs**, Diplompädagogin und
Psychotherapeutin (KJP)
- Anmeldung** info@fsg-sh.de oder Tel. 0431 61549
*Die Teilnahme ist kostenfrei,
um eine Spende wird gebeten.*

Das Miterleben einer Suchterkrankung stellt Angehörige vor schwierige Situationen und Entscheidungen. Sie verstricken sich häufig, indem sie versuchen zu helfen und erleben, dass ihre Hilfe ins Leere läuft oder sich die Probleme sogar noch verschlimmern. Angehörige sind selbst oft psychisch und körperlich belastet. Gefühle wie Angst, Wut, Enttäuschung und Schuldgefühle begleiten den Alltag.

Die Referentin informiert rund um das Thema Sucht und darüber, was in Beziehungen geschieht, in denen eine Person ein Suchtproblem hat und was Angehörigen helfen kann. Neben Informationen gibt es Raum für Diskussionen und Austausch.

In der Gruppe haben angehörige Frauen die Möglichkeit, andere Frauen mit ähnlichen Erfahrungen zu treffen, sich intensiver auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Sie werden fachkundig dabei begleitet, ihren ganz eigenen Weg im Umgang mit der suchtkranken Person und den persönlichen Belastungen zu entwickeln. Für das Gruppenangebot vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein persönliches Vorgespräch.



Angststörungen bei Frauen

Ursachen, Symptome, Therapiemöglichkeiten

Vortrag

Termin 1 **29. Oktober 2018, 18.00 Uhr**

Termin 2 **1. April 2019, 18.00 Uhr**

Referentin **Maike Husmann**, Diplom-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin (VT)

Anmeldung info@fsg-sh.de oder Tel. 0431 61549

*Die Teilnahme ist kostenfrei,
um eine Spende wird gebeten.*

Ängste gehören zum Leben, wie Gefühle überhaupt. Sie treten in den unterschiedlichsten Situationen und Zusammenhängen auf, weisen auf drohende Gefahren hin und haben damit eine wichtige Schutzfunktion für den Menschen. Kritisch wird es, wenn aus normalen Ängsten Angststörungen werden und diese das Leben der Betroffenen stark beeinträchtigen.

Neben den Depressionen gehören Angststörungen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. 21,3 % aller Frauen in Deutschland erkranken daran, das ist doppelt so häufig wie bei Männern. Die Erkrankung wird oftmals erst nach Jahren als Angststörung erkannt, da betroffene Frauen in der Allgemein-arztpraxis oft körperliche Symptome wie etwa Schwindel, Herzrasen, Zittern, verminderte Belastbarkeit oder auch Magen-Darmbeschwerden beklagen, ohne die Angst zu benennen.

In der Therapie der Angststörungen wurden in den vergangenen Jahren sehr ermutigende Fortschritte erzielt. Klinisch bewährt und nachhaltig wirksam ist die Kombination von psychotherapeutischer und medikamentöser Behandlung.

Die Referentin informiert über die Ursachen, die Einteilung in verschiedene Formen von Angststörungen sowie ihre Therapiemöglichkeiten.



Stress und Stressbewältigung für Frauen

Vortrag

Termin 11. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Gruppenangebot

Termin 7 Treffen ab 18. Oktober 2018
wöchentlich, Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr
bis 29. November 2018

Leitung Birgit Rodemund, Diplompädagogin und
Psychotherapeutin (KJP)

Anmeldung info@fsg-sh.de oder Tel. 0431 61549
*Die Teilnahme ist kostenfrei,
um eine Spende wird gebeten.*

Stress ist eine natürliche Reaktion des Körpers auf Druck, Spannung oder Veränderung. Eine gewisse Dosis an Stress macht das Leben interessanter. Anspannung und Wechsel zu der nötigen Entspannung ist Voraussetzung für das Wohlbefinden, ist ein Lebensgrundprinzip. Stress kann krank machen, wenn die Beanspruchungen übermässig sind, wenn sich der Körper fast ständig in erhöhter Alarmbereitschaft befindet.

Frauen und Männer unterscheiden sich hinsichtlich ihres Stresserlebens und -verhaltens sowie ihres Umgangs mit Stressoren. Frauen leiden mehr als doppelt so häufig unter körperlichen und psychischen Stresssymptomen.

Im Vortrag geht es darum, wie Stress entsteht, wie persönliche Stressoren zu erkennen sind und welche Möglichkeiten der Entspannung und Problembewältigung ratsam sind.

Im Gruppenangebot haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich mit ihren persönlichen Stressoren auseinanderzusetzen und verschiedenste Methoden der Stressbewältigung kennenzulernen und zu erproben.



Das Rauchfrei Programm für Frauen

Gruppenangebot

Termin	7 Treffen ab 31. Januar 2019 wöchentlich, Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr bis 21. März 2019
Leitung	Birgit Rodemund , Diplompädagogin und Psychotherapeutin (KJP)
Anmeldung	info@fsg-sh.de oder Tel. 0431 61549
Kursgebühr	150,00 €, die Kosten werden anteilig von den Krankenkassen übernommen.

Wenn Sie sich von den Zigaretten verabschieden wollen, können Sie in dieser Gruppe gemeinsam mit anderen Frauen lernen, mit allen Facetten des Rauchstopps umzugehen wie z.B. Rauchlust, Angst, Unruhe, Langeweile, Krisen, Stress, Trauer, Selbstunzufriedenheit ...

Die Gruppe arbeitet nach dem Rauchfrei-Programm, das vom Institut für Therapieforschung München und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelt wurde. Es ist verhaltenstherapeutisch ausgerichtet und zielt darauf ab, das erlernte Rauchverhalten durch neue Verhaltensweisen zu ersetzen. Die Gruppe bietet Rückhalt und hilft dabei, die Motivation aufrecht zu erhalten.

Inhalte

Informationen rund um die Tabakabhängigkeit, Auseinandersetzung mit den eigenen Rauchgewohnheiten und deren Hintergründen, Vorbereitung und gemeinsame Durchführung des Rauchstopps, Vermeidung von Rückfällen.



Schlafstörungen bei Frauen

Ursachen, Symptome, Selbsthilfemöglichkeiten

Vortrag

Termin 25. März 2019, 18.00 Uhr

Gruppenangebot

Termin 2 Treffen am 4. und 11. April 2019

18.00 - 19.40 Uhr

Leitung Cornelia Lesser, Diplom-Sozialarbeiterin und Suchttherapeutin

Anmeldung info@fsg-sh.de oder Tel. 0431 61549

*Die Teilnahme ist kostenfrei,
um eine Spende wird gebeten.*


Frauen schlafen schlechter als Männer und sind in der Lebensmitte stärker von Schlafstörungen betroffen. Die Ursachen sind vielfältig und beeinträchtigen das Wohlbefinden maßgeblich. Die gesundheitlichen Folgen sind gravierend. Es besteht ein erhöhtes Risiko für Angststörungen, Depressionen, Übergewicht, Bluthochdruck, Herzerkrankungen und Schlaganfälle.

Im Rahmen des Vortrages erläutert die Referentin die verschiedenen Formen von Schlafstörungen und deren Ursachen. Die spezifischen Schlafprobleme von Frauen im Zusammenhang mit Menstruation und Schwangerschaft, vor und nach den Wechseljahren und in Verbindung mit Depressionen werden thematisiert.

Schwerpunkthemen

- Selbsthilfemöglichkeiten
wie Schlafhygiene und Entspannungsverfahren
- ärztliche Unterstützungsmöglichkeiten
- Wirkungsweise und Gefahren von Medikamenten
und Alkohol im Zusammenhang mit Schlafstörungen

In den beiden Gruppentreffen werden die Inhalte des Vortrages vertieft und Möglichkeiten der Selbsthilfe konkretisiert.



Wege aus der Sucht



Wege aus der Sucht

Die Frauensuchtberatung Schleswig-Holstein

bietet Angebote für alle Frauen, die Fragen zum Thema Sucht haben (insbesondere Alkohol, Medikamente, Cannabis, Drogen, Glücksspiel oder Medien)

- Information, Einzelberatung und Krisenintervention
- Vermittlung in Entgiftung und Entwöhnung
- Therapievorbereitung
- Gruppenangebote:
Alle Gruppenangebote finden Sie ab Seite 16
- Online-Beratung „Gesprächsstoff?“ per Chat und E-Mail
- Durchführung von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Fachtagungen
- Beratung und Supervision für Fachkolleg*innen
- Ambulante Entwöhnungstherapie und Nachsorge bei Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit (Ambulante Rehabilitation Sucht, siehe Seite 13)

Angebote in der Zweigstelle Preetzer Straße 52:

Termine

Angeleitete Selbsthilfegruppe

Dienstag, 10.00 - 11.30 Uhr

Offene Sprechstunde

Donnerstag, 10.00 - 11.30 Uhr

KESS (siehe Seite 18)

Freitag 14.00 - 15.30 Uhr

Beratungsgespräche nach Vereinbarung

Ort

Frauensuchtberatungsstelle Schleswig-Holstein
Sophie-Lützen-Haus
Preetzer Straße 52, 24143 Kiel
Tel. 0431 61549



Ambulante Entwöhnungstherapie/ Rehabilitation in der Frauensuchtberatung Schleswig-Holstein

Die Ambulante Entwöhnungstherapie, auch Ambulante Rehabilitation genannt, gehört zum Rehabilitationsangebot der gesetzlichen Rentenversicherung.

Unser Angebot richtet sich an Frauen mit Abhängigkeitsproblemen, die sich von Suchtmitteln verabschieden wollen und einen Weg in die zufriedene Abstinenz suchen.

Ziel ist es, die Abstinenz zu festigen und einen Prozess der Selbstklärung und Selbstentwicklung zu fördern.

Während der Behandlung bleiben Sie in Ihrem Umfeld (Familie, Arbeitsplatz, Freundeskreis). Aktuelle Probleme und Belastungen können so bearbeitet und neu erlernte Verhaltensweisen direkt in den Alltag zu übertragen werden.

Das Antragserfahren wird in unserer Einrichtung durchgeführt. Ihre Therapeutin begleitet Sie in Einzelgesprächen. Parallel nehmen Sie an der wöchentlichen Therapiegruppe teil. Hier werden aktuelle Themen bearbeitet, Elemente zur Rückfallprävention durchgeführt, Entspannungstechniken eingeübt und mit verschiedenen Methoden die Selbst- und Fremdwahrnehmung trainiert.

Medizinisch werden Sie von unserer Beratungsstellenärztin betreut.

Die ambulante Rehabilitation ist auch als Kombitherapie, Weiterbehandlung und Nachsorge nach einem Klinikaufenthalt möglich.

Alle Termine der Gruppenangebote finden Sie ab Seite 16.

Leitung der ambulanten Rehabilitation

Birgit Rodemund

Psychotherapeutin (KJP)



Zentrum für Angehörige

*Für Partner*innen, Kinder, Eltern, Freund*innen, Kolleg*innen von Menschen mit Suchtproblemen.*

In den Angeboten haben Sie als Angehörige Raum, Ihre Sorgen und Belastungen in den Mittelpunkt zu stellen. Gemeinsam erarbeiten wir Strategien, damit Sie in Ihrer Situation Entlastung finden und begleiten Sie bei der Umsetzung. Wir können überlegen, wie Sie sich dem oder der Betroffenen gegenüber zukünftig verhalten wollen. Und wir unterstützen Sie dabei, eigene Bedürfnisse ernst zu nehmen und sich wieder mehr um sich selbst zu kümmern.

Angebote

- Informationsveranstaltungen
- Kurz- und längerfristige Beratung
- Coaching als strukturiertes Beratungsangebot (Craft)
- Angeleitete Angehörigengruppe für Frauen
- Begleitung von Selbsthilfegruppen

HeimVorteil - ambulante Betreuung für Frauen

Für Frauen mit psychischen und/oder Suchtproblemen

Das ambulant betreute Wohnen ist eine Leistung der Eingliederungshilfe, deren Kostenübernahme beim zuständigen Sozialhilfeträger (z. B. Stadt Kiel) beantragt werden muss.

HeimVorteil bietet individuelle Unterstützungsangebote, abhängig vom Hilfebedarf, Beratungen, Hausbesuche und Begleitungen in den Bereichen:

- Alltagsstruktur
- Abstinenzmotivation
- suchtmittelfreies Leben und Rückfallprophylaxe
- Umgang mit finanziellen Mitteln
- Behördengänge
- Arztbesuche
- soziale Kontakte und Freizeitgestaltung
- berufliche Orientierung oder (Wieder-)Eingliederung
- Ernährung und gesunde Lebensführung

Fortlaufende Gruppen



Fortlaufende Gruppen

Therapiegruppe am Vormittag (ambulante Rehabilitation, siehe Seite 13)

Termin	Montag, 9.00 - 10.40 Uhr
Leitung	Maike Husmann , Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (VT)
Ort	Preetzer Straße 52, Kiel-Gaarden

Selbsthilfegruppe

Termin	Montag, 18.30 - 20.00 Uhr
Ort	Holtenuer Straße 127, Kiel

Angeleitete Selbsthilfegruppe

Termin	Dienstag, 10.00 - 11.30 Uhr
Ort	Preetzer Straße 52, Kiel- Gaarden

Motivationsgruppe

Termin	Dienstag, 16.00 - 17.30 Uhr
Leitung	Cornelia Lesser Dipl.-Sozialarbeiterin, Suchttherapeutin
Anmeldung	info@fsg-sh.de oder Tel. 0431 61549 <i>Die Teilnahme ist kostenfrei.</i>

Die Motivationsgruppe ist eine angeleitete offene Gruppe. Sie setzt sich zusammen aus Frauen, die sich in der Orientierungsphase befinden oder auf den Beginn der stationären oder ambulanten Entwöhnungsbehandlung warten.

Inhalte der Gruppe sind aktuelle Alltagsprobleme und suchtspezifische Themen: z. B. Suchtentstehung, Umgang mit Suchtdruck, Rückfall und Rückfallprophylaxe, stationäre und ambulante Behandlungsmöglichkeiten und Selbsthilfe.

Der Besuch der Motivationsgruppe setzt eine vorausgegangene Beratung und die erreichte Abstinenz voraus.



Stabilisierungsgruppe

- Termin** **Dienstag, 11.00 - 12.00 Uhr**
Leitung **Maike Husmann**, Diplom-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin (VT)
Anmeldung info@fsg-sh.de oder Tel. 0431 61549
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr Selbstsicherheit, Stabilität und Orientierung im Alltag - das ist das Ziel der wöchentlichen Gruppentreffen für Frauen mit Abhängigkeitsproblemen. Die Teilnehmerinnen erhalten hilfreiche Informationen für den Umgang mit belastenden Gefühlszuständen. Aufbauend auf den Inhalten und Techniken zur Emotionsregulation geht es außerdem um die Vermittlung und das Training sozialer Kompetenzen.

Im geschützten Rahmen besteht die Möglichkeit, verschiedene Strategien zur Bewältigung herausfordernder zwischenmenschlicher Situationen kennenzulernen und auszuprobieren. Die Wahrnehmung und Durchsetzung eigener Wünsche und Bedürfnisse, der angemessene Ausdruck von Gefühlen sowie die Selbstsicherheit und das Selbstwirksamkeitserleben werden so gestärkt.

Eingeladen zu diesem Gruppenangebot sind alle Frauen mit Suchtproblemen, die sich emotional stabilisieren und ihre sozialen Kompetenzen erweitern möchten.

Therapiegruppe am Abend (ambulante Rehabilitation, siehe Seite 13)

- Termin** **Mittwoch, 17.30 - 19.10 Uhr**
Leitung **Verena Dethlefs**
Diplompädagogin, Psychotherapeutin (KJP)

Nachsorgegruppe für Frauen nach stationärer Entwöhnungstherapie

- Termin** **Donnerstag, 16.00 - 17.40 Uhr**
Leitung **Cornelia Lesser**
Dipl.-Sozialarbeiterin, Suchttherapeutin



Konsumkontrolle erlernen durch Selbstfürsorge (KESS)

Termin	Freitag 14.00 - 15.30 Uhr
Ort	Frauensuchtberatungsstelle Schleswig-Holstein Sophie-Lützen-Haus, Preetzer Straße 52
Leitung	Daniela Hoffmann , Sozialarbeiterin B.A.
Anmeldung	info@fsg-sh.de oder Tel. 0431 971 06 33 <i>Die Teilnahme ist kostenfrei.</i>

Jede Frau kennt es wahrscheinlich - negative Verhaltensweisen schleichen sich in unseren Alltag: z. B das Glas Wein am Abend zur Entspannung, die Zigarettenschachtel, die mal wieder sehr schnell leer war. Alleine ist es meist schwer, das Verhalten zu ändern.

KESS richtet sich an Frauen, die mehr Kontrolle über ihr Konsumverhalten in Bezug auf Alkohol, Cannabis, Medien und/ oder Nikotin erlangen möchten.

Kleine Trainingseinheiten und Gespräche in geschützter Atmosphäre unterstützen dabei, sich über den eigenen Konsum bewusst(er) zu werden.

Ein weiteres Thema der Gruppe ist es herauszufinden, was mir und meinem Körper gut tut. Dabei kann die Entwicklung neuer selbstfürsorglicher Verhaltensweisen alternativ zum Konsum genauso wie ein gemeinsamer Ausflug in die Natur auf dem Programm stehen. Am Tag des Gruppenangebots wird die Abstinenz der Teilnehmerinnen vorausgesetzt.

Interessierte Frauen, die weitere Informationen wünschen, sind eingeladen, in die **Offene Sprechstunde** zu kommen oder einen Vorgesprächstermin zu vereinbaren.

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Terminübersicht

V = Vortrag G = Gruppenangebot

Alle Vorträge und Kurse dauern von 18.00 - 19.30 Uhr.

Vorträge und Kurse 2018

Tag	Datum	Art	Thema
Mo	03.09.18	V	Depressionen
Di	09.10.18	V	Angehörige
Di	23.10.18 - 11.12.18	G	Angehörige
Mo	29.10.18	V	Angststörungen
Do	11.10.18	V	Stressbewältigung
Do	18.10.18 - 29.11.18	G	Stressbewältigung

Vorträge und Kurse 2019

Tag	Datum	Art	Thema
Do	31.01.19 - 21.03.19	G	Rauchfrei
Di	12.02.19	V	Angehörige
Di	26.02.19 (8 x 14-tägig)	G	Angehörige
Mo	11.03.19	V	Depressionen
Mo	25.03.19	V	Schlafstörungen
Mo	01.04.19	V	Angststörungen
Do	04.04.19 - 11.04.19	G	Schlafstörungen

Fortlaufende Gruppen

Montag

09.00 - 10.40 Uhr Therapiegruppe (ambulante Rehabilitation)
18.30 - 20.00 Uhr Selbsthilfegruppe (Holtenauer Straße 127)

Dienstag

10.00 - 11.30 Uhr Selbsthilfegruppe (Preetzer Straße 52)
11.00 - 12.00 Uhr Stabilisierungsgruppe
16.00 - 17.30 Uhr Motivationsgruppe

Mittwoch

17.30 - 19.10 Uhr Therapiegruppe (ambulante Rehabilitation)

Donnerstag

16.00 - 17.40 Uhr Nachsorgegruppe

Freitag

14.00 - 15.30 Uhr KESS - Konsumkontrolle durch
Selbstfürsorge (Preetzer Straße 52)



FRAUEN SUCHT GESUNDHEIT

Frauen Sucht Gesundheit e.V.

Holtenauer Straße 127
24118 Kiel

Zweigstelle

Sophie-Lützen Haus
Preetzer Straße 52
24143 Kiel-Gaarden

Telefon 0431 61549
info@fsg-sh-de

www.fsg-sh.de